



## Ausblick 02. Woche 2010

8. Januar 2010

Verfasser: Klaus Stabel, Tel. 069 92877108

### Impressum:

Herausgeber: ICF Kursmakler AG, Kaiserstrasse 1, 60311 Frankfurt am Main

Vorstand: Dr. Jobst Müller-Trimbusch (Sprecher), Marcus Bingel, Franz Joseph Schulten

Verantwortlich: Klaus Stabel, Leiter Research, Tel.: 069 92877108;

Welche Highlights bietet die Woche vom 11. bis 15. Januar 2010? (vgl. Wochenvorschau)

1. Vor den Details, die uns in der nächsten Woche beschäftigen dürften, zunächst ein kurzer Blick auf den DAX Chart auf Monatsbasis:

Der folgende Monats-Chart umfasst die gesamte Aufwärtsbewegung seit März 2003 bis zum Hochplateau der Jahre 2007/8. Im Zuge der Subprime Krise, die im September 2009 in der Insolvenz von Lehman gipfelte, haben wir anschließend wieder 76 % des gesamten



Kursgewinnes wieder abgegeben. In dem seit März 2009 intakten, neuen Aufwärtstrend (siehe linker Pfeil) lässt sich bislang ein klares Verlaufsmuster erkennen: drei Monaten mit

Wichtig: Bitte lesen Sie die Hinweise zu möglichen Interessenskonflikten und die Disclaimer am Ende dieser Studie

Kursgewinnen - hier repräsentiert durch grüne Candlesticks- folgt ein roter Candlestick, sprich Konsolidierungsmonat.

Hätte dieses Verlaufsmuster weiterhin Bestand, so müsste der Januar 2010 (siehe rechter Pfeil) ebenfalls ein Monat mit Kursgewinnen werden, bevor der Februar wieder eine „Konsolidierungspause“ bringen sollte. Bereits im letzten Monat hat der DAX die wichtige 38,2 % ige Fibonacci Linie bei 5862 überwinden können. Solange dieses Unterstützungsniveau behauptet werden kann, stehen die Chance nicht schlecht, dieses Verlaufsmuster noch etwas beibehalten zu können. Mit anderen Worten: auf der aktuellen Kursbasis liegen wir immer noch gut 35 % unter dem bei etwa 8130 erreichten DAX Höchstniveau.

Der Januar ist in der Regel ein guter „Trendsetter“ für den restlichen Jahresverlauf. Der Februar kann dann, im Hinblick auf die langsam beginnende Berichterstattung der Unternehmen, für das abgelaufene Geschäftsjahr2009 den Attentismus der Anleger wieder etwas verstärken.

Derzeit werden eher zyklische Aktien präferiert. In einem „niedrigen Zinsumfeld“ sollten dividendenstarke Aktien in den Monaten April bis Mai wieder stärker in den Blickpunkt treten. Die reichliche Liquiditätsversorgung der Märkte sollte erst in der späten, zweiten Jahreshälfte langsam wieder eingefangen werden. Bis dahin sollten die Aktienmärkte monetär gut versorgt- positiv gestimmt bleiben. Der Performancedruck sollte auch die Versicherer - mit extrem niedrigen Aktienquoten der Kapitalanlagen von weniger als 5 %- wieder stärker als Aktienkäufer in Erscheinung treten lassen

2. In der nächsten Woche beginnt in den USA die Berichtsaison für das 4. Quartal 2009.

Einen ersten Vorgeschmack für den großen Einfluss der Quartalszahlen auf die Kurse bekamen wir bereits gestern bei einzelnen Einzelhandelswerten, die überraschend positiv reagierten.

Am Montag eröffnet traditionell Alcoa die Berichtssaison der S+P500 Werte. Erwartet wird - im Bloomberg Konsensus - ein Gewinn je Aktie ( EpS) von 0,06 \$ im Q4 2009 nach einem Verlust von 0,28 \$ im vergleichbaren Vorjahresquartal.

Am Donnerstag folgt Intel in den USA nach US Börsenschluss: EpS 0,31 \$ nach 0,04\$

Am Freitag, 13:00 Uhr berichtet JPMorgan. Erwartet wird ein EpS : 0,62 \$ nach 0,07\$. In den nächsten Tagen folgen noch AMD und weitere Banken, bei denen generell die Ausgangsbasis durch das schlechte vierte Quartal 2009 subprimebedingt extrem gedrückt war.

3. Aus deutscher Sicht wird am Mittwoch Douglas- allerdings bereist über das 1. Quartal des neuen Geschäftsjahres- berichten. In diese Phase fällt das ergebnisrelevante Weihnachtsgeschäft. Die Restrukturierung von AppelrathCüpper und die Entwicklung der ausländischen Parfümerieläden sind ebenfalls von Interesse, genauso wie mögliche weitere Veränderungen im Aktionärskreis.

Nach den bereits schlecht aufgenommenen Praktiker- Zahlen, steht das Trading Statement von Metro am Dienstag im Blickpunkt. Gerüchteweise soll es möglicherweise verschoben werden.

Beiersdorf dürfte bereits am 13. Januar vorläufige Zahlen vorlegen. Bereits nach 3 Quartalen wurde die zu erwartende Ergebnis-Marge von 10 auf 11 % hochgenommen. Belastend wirkt das flauere Industriegeschäft des Tesa - Bereiches. Insgesamt wird für 2009 ein moderater Gewinnrückgang erwartet.

4. Ein spannendes Thema liefert für die nächste Woche noch die Continental Kapitalerhöhung. Analogien zur letzten erfolgreichen Kapitalerhöhung von HeidelbergCement drängen sich auf.

Die Continental AG, Hannover, setzt ihre angekündigte Kapitalerhöhung mit einem Bezugspreis von 35 Euro pro neuer Aktie um. Das hat der Vorstand des Unternehmens mit Billigung des Aufsichtsrats am Mittwochabend, dem 6.1. 2010 beschlossen. Die Continental AG wird aus dem Bezugsangebot einen Bruttoemissionserlös von 1,085 Mrd Euro erzielen. Damit hat der internationale Automobilzulieferer einen weiteren wesentlichen Meilenstein seines Refinanzierungspakets mit dem Ziel einer verbesserten Finanz- und Kapitalstruktur erreicht. Das Unternehmen hatte zuvor Ende Dezember Verhandlungen mit seinen Kredit gebenden Banken über eine Anpassung der Kreditverträge und eine „Forward Start Facility“ (FSF) über 2,5 Mrd Euro erfolgreich abgeschlossen.

Der Wertpapierprospekt für das Angebot soll voraussichtlich - vorbehaltlich der Billigung des Wertpapierprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) - am 11. Januar 2010 veröffentlicht werden. Ist dies erfolgt, können die Altaktionäre voraussichtlich vom 12. bis einschließlich 25. Januar 2010 ihre Bezugsrechte ausüben und zwei neue Aktien für je elf alte Aktien beziehen. Für den Zeitraum vom 12. bis einschließlich 21. Januar soll der Börsenhandel der Bezugsrechte an der Frankfurter Wertpapierbörse organisiert werden. Die Lieferung und Abrechnung der neuen Aktien erfolgt voraussichtlich am 28. Januar 2010. Da die Großaktionäre nicht beziehen, wurden in einem Private Placement vorab schon drei Viertel der Aktien bei einer überschaubaren Anzahl institutioneller Investoren platziert. Scheffler hält auch nach der Transaktion noch über 75 % der Conti Aktien. Die Aktie reagierte nach Bekanntgabe dieser Details mit einem Kurssprung. Der Bezugsrechtshandel dürfte sehr interessant werden.

5. Bei kleineren Werten herrscht derzeit überwiegend Goldgräberstimmung: Über ein Fünftel der 110 HDAX Werte haben bereits in den ersten Tagen des neuen Jahres Performancegewinne von 10% und mehr zu verzeichnen. Einige Beispiele aus dieser Gruppe: kleinerer Maschinenbauer wie Gildemeister, Heidel Druck, DemagCranes, Jenoptik, Drägerwerke, Pfeiderer. Von den größeren Werten liegen Commerzbank, Conti und TUI in der Spitzengruppe. Das zeigt, dass viele Marktteilnehmer -wie so oft zum Jahresauftakt –auf Schnäppchenjagd sind und sich neu positionieren. Diese positive Grundstimmung könnte durchaus noch solange vorherrschen, bis auch die in

## **Deutschland ab Mitte Februar anlaufende Berichtssaison wieder für eine stärkere Ertrags- und Kursdifferenzierung sorgen sollte.**

### *Disclaimer*

*Dieses Dokument ist von der ICF Kursmakler AG erstellt und herausgegeben. Es ist ausschließlich zur Weitergabe an professionelle und institutionelle Kunden, nicht jedoch für Privatkunden und Dritte bestimmt.*

*Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageberatung noch ein Angebot zum Kauf / Verkauf von Wertpapieren dar. Der Kunde sollte eine selbstständige Anlageentscheidung auf der Grundlage einer vollumfänglichen Information und nicht gestützt auf diese Ausarbeitung treffen.*

*Das Datenmaterial, welches Grundlage der Analyse ist, wurde sorgfältig ausgewählt und evaluiert. Die Analyse wurde ausschließlich auf Basis öffentlich zugänglicher Informationen erstellt. Die Vollständigkeit und die Richtigkeit des Datenmaterials kann von der ICF Kursmakler AG nicht gewährleistet werden. Die ICF Kursmakler AG übernimmt keine Haftung für Schäden, die infolge oder im Zusammenhang mit der Verteilung und / oder mit der Verwendung dieser Ausarbeitung entstehen.*

*Sämtliche Kursziele, welche für die in dieser Studie analysierten Unternehmen angegeben werden, können auf Grund verschiedener Risikofaktoren, wie z. B. Marktvolatilitäten, Branchenvolatilitäten, Wirtschaftslage, Nichterfüllung von Ertrags- und / oder Umsatzprognosen oder auch Maßnahmen der Unternehmen, möglicherweise nicht erreicht werden.*

*Die in dieser Analyse dargestellte Meinung gibt ausschließlich die persönliche Ansicht des Erstellers wieder. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Erstellers zum Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Diese kann sich jedoch ohne vorherige Ankündigung ändern. Kein Teil der Vergütung des Erstellers war, ist oder wird direkt oder indirekt an den Erfolg der hier dargestellten Ausarbeitung geknüpft. Der Ersteller der Studie erhält eine Vergütung, die sich an der Gesamrentabilität der ICF Kursmakler AG orientiert.*

*Die ICF Kursmakler AG ist Skontrofführer an der Frankfurter Wertpapierbörse. Die im Rahmen der Skontrofführung betreuten Aktien sind auf unserer Internetseite [www.icfag.de](http://www.icfag.de) unter der Rubrik Skontrofführung , bzw. Global Markets / Spezialist SKF vollständig benannt. Aufgrund dieser Tätigkeit kann die ICF Kursmakler AG kurzfristig Handelspositionen in den besprochenen Aktien halten. Wir versichern, daß weder die ICF Kursmakler AG noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen eine Beteiligung von einem Prozent oder mehr am Grundkapital der analysierten Gesellschaft hält. Wir versichern ferner, dass weder die ICF Kursmakler AG noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen innerhalb der letzten fünf Jahre einem Konsortium angehörte, das eine Emission von Aktien der analysierten Gesellschaft übernommen hat.*

*Die Organe, Führungskräfte sowie Mitarbeiter der ICF Kursmakler AG halten möglicherweise Positionen in Wertpapieren, die Gegenstand der vorliegenden Ausarbeitung sind. Die Mitarbeitergeschäfte des Erstellers der Analyse werden durch unsere Compliance Abteilung ständig überwacht. Eventuelle eigene Bestände des Erstellers sind in der Analyse mit angegeben. Die Mitarbeiter der Abteilungen Research und Compliance dürfen bis zur Veröffentlichung keine Mitarbeitergeschäfte in den analysierten Aktien tätigen. Auch dürfen sich die Mitarbeiter der Research Abteilung keine Kenntnis über den aktuellen Handelsbestand der ICF Kursmakler AG verschaffen. Es wird ebenfalls darauf geachtet, dass die anderen Abteilungen, insbesondere der Handel, Empfehlungen der Research Abteilung nicht vor den Kunden bzw. vor der Veröffentlichung erhält.*

Die ICF Kursmakler AG übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung dieser Analyse. Die zuständige Aufsichtsbehörde der ICF Kursmakler AG ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Die ICF Kursmakler AG verpflichtet sich, die von der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (DVFA) aufgestellten ‚Deutsche Grundsätze für Finanz-Research‘ in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.

Ohne unsere ausdrückliche Zustimmung darf diese Analyse, auch nicht auszugsweise, vervielfältigt oder weitergegeben werden. Insbesondere gestattet die ICF Kursmakler AG nicht die Weitergabe dieses Berichtes an nicht professionelle Anleger und kann in keiner Weise verantwortlich gemacht werden, wenn Dritte diese Weitergabe bewirken. Dieses Dokument darf in anderen Ländern nur im Einklang mit dort geltendem Recht verteilt werden. Personen, die in den Besitz des Dokuments gelangen, sollten sich über die dort geltenden Rechtsvorschriften informieren und diese befolgen.

Definition unserer Empfehlungen:

Wir gehen grundsätzlich von einem Anlagehorizont von bis zu 6 Monaten aus. Unsere Empfehlungen sind durch folgende Einschätzungen definiert:

Buy: Kurschance von über 10%

Add: Kurschance von 5% bis zu 10%

Hold: Kursschwankung von 5% um den Besprechungskurs

Reduce: Kursrisiko von 5% bis zu 10%

Sell: Kursrisiko von über 10%

Die Annahme dieses Dokuments gilt als Zustimmung zu den oben genannten Beschränkungen